

---



---

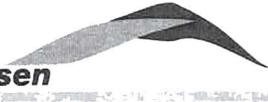
## **Pflegeheime Großbottwar / Winzerhausen**

---



---

### **Haus am Wunnenstein Großbottwar-Winzerhausen**



#### **„Blühende Gärten“ am Haus am Wunnenstein**

Der Nabu unterstützt mit dem Projekt „Blühende Gärten – miteinander für mehr Vielfalt“, die Gestaltung der Außenbereiche von Pflegeeinrichtungen. Das Projekt zielt darauf ab, die Gärten in Pflegeheimen so zu gestalten, dass sie insekten- und umweltfreundlich sind.

Dies entsprach voll und ganz den Vorstellungen des Vorstandsvorsitzenden der Kärl-Schaude-Stiftung Hartmut Braun. So wurde mit Johannes Ennsle, dem Vorsitzenden des Nabu-Landesverbands Kontakt aufgenommen, was rasch zu einer Rückmeldung von Aniela Arnold vom Nabu und zur Bildung einer Arbeitsgruppe führte mit dem Auftrag, einen Pflanz- und Pflegeplan zu erstellen.

Mit dem gemeinsamen Termin wurde jetzt die Umsetzung des Plans vollendet. Unter Anleitung und Unterstützung von Aniela Arnold vom Nabu und Ralf Kopp von der Firma Sievers, Gartenbau, griffen Stiftungsvorstand Hartmut Braun, Generalübernehmer Robert Stein von Wohnbau Stein, Geschäftsführer Thomas Wieland, Heimleiterin Alexandra Seidel und Bewohnerbeirat Horst Negele mit Schwung und Begeisterung zum Spaten, zur Schaufel und den Pflanztrögen. Sie alle sind überzeugt, dass Bienen, Insekten und Vögel ihre Freude an dem geschaffenen naturnahen Garten haben werden.



Foto: A. Buchs

„Bei richtiger Planung können so naturnah gestaltete Elemente die Funktionalität des Geländes erhöhen, ohne die Nutzung einzuschränken zum Wohl von Menschen, Tieren und Pflanzen.“ Dies ist in diesem Fall wirklich gelungen, was mich sehr freut!“ Ralf Kopp von der Firma Sievers erläuterte in seiner Zusammenfassung die Bepflanzung, in der alte Obstbaumsorten genauso eine Rolle spielen wie heimische Sträucher und Stauden, ergänzt durch besonders insektenfreundliche Pflanzen, jeweils den Erfordernissen des Standorts entsprechend. Einen Vorteil sieht Kopp neben der naturnahen Gestaltung auch im oftmals geringeren Pflegeaufwand, da die Pflegearbeiten in größeren Abständen erfolgen und durch den Verzicht auf Pflanzenschutzmitteln gekennzeichnet sind.

„Ein tolles Projekt“, so Robert Stein von Wohnbau Stein, „das ausgezeichnet zum bereits umweltfreundlich und nachhaltig gestalteten Anbau des Hauses passt. Es freut mich, dass ich hierzu einen Beitrag leisten konnte.“

Vorstandsvorsitzender Hartmut Braun erklärte: „Ich bin überzeugt, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses am Wunnenstein ihre Freude am blühenden Garten haben werden, zumal viele von ihnen früher selbst einen Garten bewirtschafteten und sich mit Gartenarbeit auskennen. Neben der visuellen Freude können sich unsere Bewohner auch über Handfestes und Nahrhaftes freuen, sind doch auch ein Jakob-Fischer-Apfelbaum, eine Williams-Christ-Birne sowie Mirabel-len- und Zwetschgenbäume gepflanzt worden.“

Haus am Wunnenstein

Anja Buchs

Neckarwestheimer Str. 24

71723 Großbottwar-Winzerhausen

Tel.: 07148 / 9621-0, [www.ks-stiftung.de](http://www.ks-stiftung.de)

Das besondere Highlight war dabei das gemeinsame Pflanzen eines Baumes, das die Maßnahme der Außenbereichsgestaltung am Haus am Wunnenstein abschloss.

Aniela Arnold betonte die Wichtigkeit solch kleiner Habitate, sind sie doch ein Beitrag zum Erhalt von Pflanzen und Tieren, die durch immer kleiner werdende Lebensräume gefährdet sind.